

Der längste, am höchsten aufgelöste, unbequemste Paläoklima-Datensatz, der nicht veröffentlicht worden ist

geschrieben von Anthony Watts | 22. Juni 2012

Was stimmt nicht an diesem Bild? Nun, wenn Sie Teil des Teams sind (RealClimate and friends) ist es gegen alles gerichtet, was sie veröffentlicht haben. Sie wünschen, dass die Mittelalterliche Warmzeit verschwindet und dass sich ein Hockeyschläger zeigt mit einer „noch nie da gewesen“ Erwärmung am Ende. Wenn es das ist, was man verkaufen will, bringt die Abbildung rechts gar nichts.

Überraschung! Hansen/GISS: Rapide Erwärmung hauptsächlich durch Nicht-CO2-Treibhausgase

geschrieben von Anthony Watts | 22. Juni 2012

Nein, das ist kein Witz, es ist kein fingiertes Dokument, und es ist keine Fehlinterpretation. Es handelt sich um eine Studie, veröffentlicht von Dr. James Hansen (und dem GISS-Team) im Journal PNAS (Proceedings of the National Academy of Sciences). In der Studie (veröffentlicht im Jahr 2000, aber seitdem lange begraben) kommen sie zu diesen zwei verwegenen Aussagen:

Globale Erwärmung – explosiv*

geschrieben von Anthony Watts | 22. Juni 2012

Via Tom Nelson, kein Wunder, dass sie die Kernkraft so sehr hassen, sie sehen keinen Unterschied! Die globale Erwärmung nimmt um einen Betrag von 400 000 Atombomben pro Tag zu – The Vancouver Observer.

Die erstaunliche Persistenz des CO₂ in der Luft hat es den Milliarden unserer kleinen Emissionen wie denen der Enola Gay [Das Flugzeug, das die Hiroshima-Bombe trug, wurde von den amerikanischen Militärs „Enola Gay“ genannt. A. d. Übers.] erlaubt, zu einer immer weiter wachsenden

Bedrohung unserer Zivilisation zu werden. Wie schnell wächst diese Bedrohung? In einer Talkshow (ein ‚must see‘) hat der NASA-Klimawissenschaftler James Hansen gesagt, dass die gegenwärtige Zunahme der globalen Erwärmung...

Das ‚wohlfinanzierte‘ Klimageschäft – folge dem Geld!

geschrieben von Anthony Watts | 22. Juni 2012

Der folgende Beitrag zeigt die immensen Summe auf, die von der amerikanischen Regierung zur Finanzierung der IPCC treuen Klimaforschung über viele Ebenen bereitgestellt werden. Es waren von 2008 bis heute ca. 70 Mrd US\$. Ein äußerst lukratives Geschäft, das sich niemand gerne nehmen lässt. Man kann mit Sicherheit davon ausgehen, dass die EU (voran Deutschland) einen ebenso großen Beitrag für die dienenden hiesigen Wissenschaftler und ihre vielfältigen Unterstützer auf allen Ebenen abführt. Um davon abzulenken hat Michael Mann, der Erfinder der als Fälschung entlarvten Hockeyschläger-Kurve, versucht den Spieß umzudrehen und nach dem alten Trick des Diebes „Haltet den Dieb“ gerufen und einen Beitrag veröffentlicht, in dem er behauptet, die Klimaleugner würden durch Big Business höchst lukrativ entlohnt. Was davon zu halten ist beleuchtet Anthony Watts.

‚Emissionshandel‘ scheitert an fehlenden Anreizen

geschrieben von Anthony Watts | 22. Juni 2012

Neue Forschungen zeigen, dass die Programme zum Emissionshandel keine ausreichenden Anreize für Innovationen bieten. Einer neuen Studie im Journal ‚Proceedings of the National Academy of Sciences‘ zufolge bieten Programme zum Emissionshandel, dazu gedacht, Emissionen zu reduzieren, von Natur aus keine Anreize, den privaten Sektor dazu zu bewegen, innovative Technologien zu entwickeln, um der Klimaänderung zu begegnen.